

## Ablaufplan zur Schulung zur Alphalernberatung für gering literalisierte Erwachsene Termin 2.1 und 2.2 von 2 (4 + 4 Unterrichtseinheiten), online

Uhrzeit	Thema	Arbeitsauftrag	Material	Dauer	Kommentar/Durchführung	Trainer*in
9:30	Technik-Check (Mikrophone, Kameras etc.)	Hören Sie uns? Sehen Sie uns?		5'	PLENUM	TRAINERIN 1 (=T1) & TRAINER*IN 2 (=T2)
9:35	Begrüßung Agenda/Vorstellung des Workshops		PPP	5'	FRONTAL	T1 & T2
09:40	Nachbesprechung der ersten Sitzung	Sammeln Sie sich zu den folgenden Fragen: - Was ist aus der letzten Sitzung noch unklar geblieben? - Wie ist es Ihnen mit der Lektüre im Selbststudium ergangen? - Was konnten Sie daraus mitnehmen?	PPP	10'	FRAGERUNDE + KURZER INPUT ZU DEN ONLINE-FRAGEN	T1
09:50	Beratungsansätze	Auf Whiteboard in Gruppen sammeln und vorstellen		15' (GA) + 10' (Vorstellung)	GA IN BREAKOUT-ROOMS	T1
10:15	Zusammenfassung Beratungsansätze (systemisch/individualpsychologisch/klient*innenzentriert)		PPP	5'	FRONTAL	T1

10:20	Merkmale von Beratung: Aufgabe	Welches Merkmal betrifft wen/was? (Beratende, Ratsuchende, Beratungssituation)	PPP Tabelle auf Zettel schreiben	10'	EA	T1
10:30	Merkmale von Beratung: Auflösung und Besprechung		PPP	10'	PLENUM – BERATENDE: BLAU – RATSUCHEDE: GRÜN – SITUATION: ROT	T1
10:40	Merkmale von Beratung: Diskussion	Welche dieser Merkmale sind kulturabhängig?		10'	PLENUM	T2
10:50	<b>PAUSE: 15 MINUTEN</b>					
11:05	Input: Grundlagen von Beratung: Alphabetisierung		PPP	10'	BERATUNG UND UNTERRICHT/LERNBERATUNG UND ALPHABETISIERUNG	T2
11:15	Input: Grundlagen/Konzeption Alphalernberatung		PPP	5'	FRONTAL	T2
11:20	Input: Aufgaben und Kompetenzen der Alphalernberatenden		PPP	5'	FRONTAL	T2
11:25	Aufgabe: Beratungssituationen analysieren	Sehen Sie sich die Videoausschnitte zu Beratungssituationen an und notieren Sie sich: <u>Gruppe 1:</u> Welchen Eindruck haben Sie vom Beratungsgespräch insgesamt?	Videoausschnitte	10' Video 15' (GA) + 20' (Plenum)	GA IN 3 BREAKOUT-ROOMS PLENUM	T2



		<p>Wodurch ist der Verlauf der Beratung gekennzeichnet?</p> <p><u>Gruppe 2:</u> Was fällt Ihnen an der ratsuchenden Person besonders auf? Welches Verhalten ist gesprächsfördernd bzw. -hemmend?</p> <p><u>Gruppe 3:</u> Was fällt Ihnen an der beratenden Person besonders auf? Wie würden Sie die Beratungskompetenz der beratenden Person einschätzen?</p>				
12:10	Input: Phasen der Alphalernberatung		PPP	5'	PHASENMODELL ERKLÄREN, FRONTAL	T2
12:15	Aufgabe: Phasen der Alphalernberatung	<p>Beantworten Sie die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was versteht man unter dieser Phase?</li> <li>- Welches Ziel wird verfolgt?</li> <li>- Welches Material könnte förderlich sein?</li> </ul>	PPP Konzept zur Alphalernberatung	15'	GA IN 3 BREAKOUT-ROOMS	T2
12:30	Aufgabe: Phasen der Alphalernberatung – Auflösung	Gruppen stellen Ergebnisse kurz vor.		10'	PLENUM	T2
12:40	<b>PUFFER 5 MINUTEN</b>					
12:45	<b>ENDE TAG 3</b>					

<b>9:30</b>	Aufgabe: Fallbeispiel Michael	Ordnen Sie die Beschreibungen einer Phase der Alphalernberatung zu. Markieren Sie relevante Schlüsselwörter.	Das Fallbeispiel Michael wurde vorab per Mail verschickt. Eine Lösung zur Aufgabe wird nach Abschluss der Fortbildung ebenfalls per Mail verschickt.	15' (Aufgabe) + 10' (Auflösung)	PA IN BREAKOUT-ROOMS PRÄSENTATION IM PLENUM	T1
<b>9:55</b>	Input: Fragetechniken		PPP	10'	FRONTAL	T1
<b>10:05</b>	Aufgabe: Fragetechniken	Formulieren Sie Beispiele zu den Fragetechniken. Beziehen Sie sich dabei auf das Fallbeispiel Michael.  - Offene Fragen - Skalierungsfragen - Zirkuläre Fragen - Hypothetische Fragen - Fragen zur Ressourcenaktivierung	PPP	10' (Aufgabe) + 5' (Auflösung)	PA IN BREAKOUT-ROOMS, TEILNEHMER*INNEN NOTIEREN FRAGEN HÄNDISCH PRÄSENTATION IM PLENUM	T1
<b>10:20</b>	Input: Zuhör- und Spiegeltechniken		PPP	5'	FRONTAL	T1
<b>10:25</b>	Einstieg: Materialien in der Beratung	Nutzen Sie zur Beratung Ihrer Zielgruppen bestimmte Materialien?	PPP	5'	PLENUM	T1



		<p>- Falls ja: Welche Materialien setzen Sie wie ein?</p> <p>- Falls nein: Aus welchem Grund nutzen Sie keine Materialien? Würden Sie gern Materialien verwenden?</p>				
<b>10:30</b>	Input: Alphalernportfolio		PPP	10'	FRONTAL	T1
<b>10:40</b>	Besprechung ausgewählter Seiten aus dem Alphalernportfolio	<p>Diskutieren Sie die gezeigten Materialien unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:</p> <p>- Wie schätzen Sie die vorgestellten Materialien insgesamt ein?</p> <p>- Können Sie sich vorstellen, die Materialien für Ihre Zielgruppen zu verwenden? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.</p>	PPP Portfolio Seiten	15'	PLENUM	T2
<b>10:55</b>	<b>PAUSE: 15 MINUTEN</b>					
<b>11:10</b>	Aufgabe: Lernendenautonomie	Denken Sie an etwas, das Sie sich selbst ‚beigebracht‘ haben (z.B. ein Musikstück, Fotografieren).	PPP	5'	EA	T2



		<p>Beantworten Sie folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie ist es zum Lernwunsch gekommen?</li> <li>2. Können Sie genau sagen, was Sie lernen wollten?</li> <li>3. Wer hat dabei geholfen?</li> <li>4. Was hat dabei geholfen?</li> <li>5. Wie sind Sie vorgegangen?</li> <li>6. Warum wussten Sie, dass Sie ihr Lernziel erreicht hatten?</li> </ol>				
<b>11:15</b>	Aufgabe: Lernendenautonomie – Präsentations- und Diskussionsphase	Diskutieren Sie darüber, ob sich dieses Handlungsmuster für das Lernen auch für das selbstverantwortete Lernen beim Lesen und Schreiben eignet oder nicht. Warum lässt sich das Handlungsmuster übertragen? Warum nicht?	PPP	15'	PLENUM	T2
<b>11:30</b>	Vertiefung Lernendenautonomie	Welche Stellschrauben stehen uns als Beratende zur	PPP	5'	PLENUM	T2



		Verfügung, um das autonome Lernen zu fördern?				
11:35	Aufgabe: Lernendenautonomie im Konzept der Alphalernberatung	Ordnen Sie die W-Fragen den Phasen der Alphalernberatung zu.	PPP Tabelle mit den Phasen der Alphalernberatung	10' (Aufgabe) + 5' (Besprechung)	PLENUM TEILNEHMER*INNEN SCHREIBEN ALLE GLEICHZEITIG IN TABELLE	T2
11:50	Selbstreflexion zur Lernendenautonomie	- Wie schätzen Sie die Lernendenautonomie Ihrer Zielgruppe ein? - Was tun Sie bereits, um die Autonomie Ihrer Zielgruppe zu fördern? - Wie werden Sie in Zukunft vorgehen, um die Autonomie Ihrer Zielgruppe zu fördern? - Werden Sie etwas anders machen?	PPP	5' (Murmelgruppen) + 10' (Diskussion)	GA IN BREAKOUT-ROOMS PLENUM	T2
12:05	Aufgabe: Transfer in die eigene Praxis – Reflexion	Gibt es andere, ergänzende Vorschläge und Anregungen für die Praxis?	PPP	5'	PLENUM	T2
12:10	Input: Dos und Don'ts der Alphalernberatung		PPP	10'	FRONTAL	T2
12:20	Abschluss und mündliches Feedback: Blitzlichtrunde			10'	PLENUM PRO TEILNEHMER*IN NICHT MEHR ALS 1 MINUTE!	T1
12:30	Feedback, schriftlich (per Mail)		PPP	5'	FRONTAL	T1

	Ausgabe der Bescheinigungen (per Mail), Informationen zum Telefoninterview					
<b>12:35</b>	<b>PUFFER 10 MINUTEN</b>					
<b>12:45</b>	<b>ENDE DER VERANSTALTUNG</b>					